



10 Jahre Humantechnologie-Cluster

Pressekonferenz 2014

27. Oktober 2014, Steirischer Presseclub, Graz
Human.technology Styria GmbH

Hintergrundinfos
Zahlen / Daten / Fakten





Die steirische Humantechnologie auf einen Blick

Der Bereich „Health Tech“ ist eines der drei Leitthemen der steirischen Wirtschaftspolitik. Der Humantechnologie-Cluster wiederum ist Treiber in diesem Stärkefeld und ermöglicht innovative Lösungen an den Schnittstellen von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die Philosophie des steirischen Humantechnologie-Clusters lautet: „Smart Specialisation“. Thematisch fokussiert der Cluster damit auf drei Schwerpunktbereiche, genannt „strategische Korridore“:

- Pharmazeutische Verfahrens-, Prozess- und Produktionstechnologie,
- Biomedizinische Sensortechnologie & Biomechanik sowie
- Biobank & Biomarkertechnologie.

Ziel des Clusters ist es, die Unternehmen und Organisationen der Branche beim Wachsen zu unterstützen und mit den richtigen Partnern zusammen zu bringen.

Zukunftsperspektiven

Professoren des renommierten MIT bezeichneten in einer viel beachteten Studie die „Konvergenz von Life Sciences, Naturwissenschaften und Engineering“ als „Dritte Biomedizinische Revolution“. Folgt man weiteren internationalen Analysen und Trends, zählen die Human-Technologien zweifellos zu den Zukunftsbranchen: In einer *alternden Gesellschaft* werden auch Themen wie etwa die *personalisierte Medizin* immer wichtiger.

Genau zu diesen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft werden am Humantechnologie-Standort Steiermark Lösungen entwickelt: Von innovativen Unternehmen genauso wie von den Forscherinnen und Forschern an den Universitäten und den steirischen Forschungszentren. Derzeit arbeiten rund 14.800 Beschäftigte bei einem Jahresumsatz von rund 2,9 Mrd. Euro in der gesamten Humantechnologie-Branche.

Der neue Cluster-Geschäftsführer (ab 1. November 2014)

Dipl.-Ing. Dr. Johann Harer, Jahrgang 1955. Studium der Elektrotechnik an der TU Graz und der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz. 1980 erste Industrieerfahrung als Entwickler und Projektleiter bei AVL Medizintechnik. 1986 Wechsel zu einem deutschen Großkonzern im Bereich der Netz- und Industrieautomation. 1990 Einstieg als Verantwortlicher für das business development bei AVL Medical Instruments. In weiterer Folge Übernahme verschiedener zusätzlicher Funktionen, u.a. das Produktmanagement und den globalen System Support. Seit 2001 bei Roche Diagnostics, u.a. als globaler Leiter Quality Management des Geschäftsbereiches Near Patient Testing sowie Leiter QM & Regulatory Affairs bei Roche Diagnostics Graz. Regelmäßige Schulungen, Publikationen und Vorträge auf Fachkonferenzen. Audittätigkeit innerhalb des Konzerns und bei Zulieferanten sowie Firmen-Assessments im Rahmen des Staatspreises für Qualität nach dem business excellence Modell der EFQM.

Die Branchen-Leuchttürme

Eine der herausragenden Aktivitäten für die gesamte Branche ist das Entstehen der „Medical Science City Graz“ mit dem **MED CAMPUS** der Med Uni Graz:

<http://www.medunigraz.at/die-med-uni-graz/interessierte/med-campus/>

- Am Med Campus der Med Uni Graz bereits eröffnet wurde das **ZWT** (Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin): <http://www.zwt-graz.at/>
- Im ZWT angesiedelt ist die **Biobank** der Med Uni Graz – sie ist eine der größten Biobanken Europas: <http://www.meduni-graz.at/forschen/organisation-und-services/biobank-graz/>
- Ebenfalls im ZWT befindet sich die **europäische Zentrale** der pan-europäischen Forschungsinfrastruktur für Biobanken und biomolekulare Ressourcen, **BBMRI-ERIC**: <http://bbmri-eric.eu/>

Zu den Highlights für die Humantechnologie-Branche zählt auch **BioTechMed-Graz**, die 2011 gegründete Kooperation zur Bündelung der technischen Infrastruktur ebenso wie aller einschlägigen (technischen, naturwissenschaftlichen, biotechnologischen, medizinischen und pharmazeutischen) Studiengänge von Karl-Franzens-Universität, TU Graz und Med Uni Graz:

<http://biotechmedgraz.at/de/>

Fünf spezialisierte Kompetenz- und Forschungszentren im Bereich der Humantechnologie komplettieren das Feld:

- **acib** zum Thema industrielle Biotechnologie: <http://www.acib.at/>
- **CBmed** (Start 2015) zum Themenbereich Biomarker-Forschung: <http://www.cbmed.org/>
- **evolaris** zum Thema „Connected Life“: <http://www.evolaris.net/>
- **Know-Center** zum Thema „Big Data“ und „Date-driven Business“: <http://www.know-center.at/>
- **RCPE** zum Thema „pharmazeutisches Engineering“: <http://www.rcpe.at/>

Zahlen/Daten/Fakten zur Branche gesamt und zum Cluster:

Tabelle 1: Entwicklung der Cluster-Mitglieder (2006-2013), Eckdaten Branche gesamt (2013)

Humantechnologie-Cluster	2006	2012	2013	Branche/Ges.
Branchen-Unternehmen i.d. Stmk.				ca. 130
Unternehmen im Cluster HTS	33	78	79	
Umsatz Clusterbetr. gesamt (in Mrd.)	1,541	2,229	2.286	ca. 2,900
davon Umsatz Unternehmen (in Mrd. EUR)	1,129	1,514	1,584	
davon Umsatz F&E-Organisationen (in Mrd. EUR)	0,041	0,053	0,063	
Mitarbeiter Clusterbetr. (VZÄ)	10.525	14.099	14.343	ca. 14.800
davon Mitarbeiter Unternehmen (VZÄ)	5.402	7.116	7.310	
davon Mitarbeiter F&E-Organisationen (VZÄ)*	512	582	689	
Umsatz pro Mitarbeiter (in Tsd.)	158.000	158.111	159.377	
Durchschn. Forschungsquote Unternehmen (in%)	k.A.	22,35	16,67	
Exportquote (in%)	47,00	78,36	76,65	
*Außeruniversitäre Forschung				

Darstellung/Tabelle 1; © HTS, 10/2014

Zum Erhebungszeitraum (Quartale 2 und 3/2013) gab es 78 Clustermitglieder. Davon lieferten 74 Mitgliedsbetriebe Daten für die Clusterdatenerhebung.

Abbildung 2:

Aktivitäten des Humantechnologie-Clusters 2013

Organisation/Teilnahme internationale Messen: 5, Teilnehmer: 37 Unternehmen

Qualifizierungsnetz QnHT: 2.461 Fortbildungsstunden, 69 Beteiligte

GxP-Kurse: 6, Teilnehmer: 34

Executive Lounges: 4, Teilnehmer: 185

Fast Forward 4 you: 3, Teilnehmer: 98

Mitgliederzahl (Oktober 2014): 80

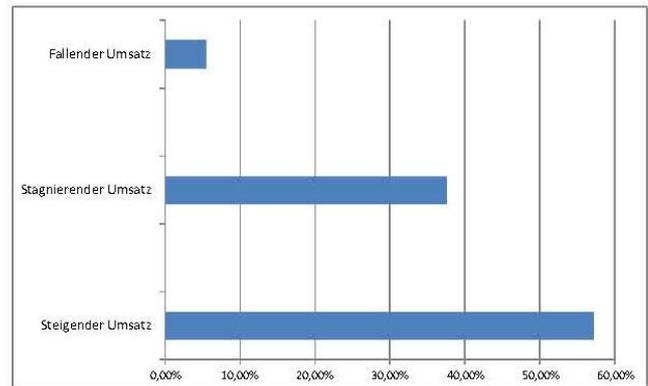
Pressemeldungen: 221

Trendanalyse: Positive Erwartungen der Clustermitglieder

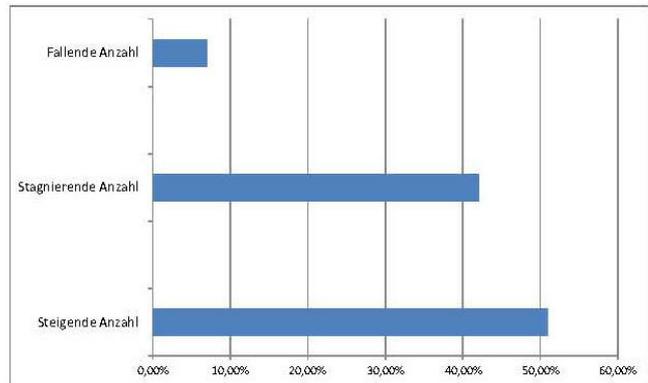
Die Erwartungen der Mitgliedsbetriebe des Humantechnologie-Clusters für die Zukunft sind eindeutig positiv: 57,14% der Clusterbetriebe erwarten steigende Umsätze und 59,02% rechnen auch mit steigenden Mitarbeiterzahlen im Stärkefeld Humantechnologie.

Tabelle 3:

Wie wird sich Ihr Umsatz im Stärkefeld Humantechnologie entwickeln?		
ANTWORTMÖGLICHKEITEN	BEANTWORTUNGEN	
Steigender Umsatz	57,14%	32
Stagnierender Umsatz	37,50%	21
Fallender Umsatz	5,36%	3
Beantwortet: 56 Übersprungene Beantwortung: 12		



Wie wird sich Ihre Mitarbeiteranzahl im Stärkefeld Humantechnologie entwickeln?		
ANTWORTMÖGLICHKEITEN	BEANTWORTUNGEN	
Steigende Anzahl	50,88%	29
Stagnierende Anzahl	42,11%	24
Fallende Anzahl	7,02%	4
Beantwortet: 57 Übersprungene Beantwortung: 11		



Erhebungszeitraum Quartale 2 und 3/2013, © HTS, 10/2014



Human.technology Styria GmbH (HTS)

Ende 2004 fiel der Startschuss für den Humantechnologie-Cluster. Im April 2005 wurde die Strategie in Form der „Declaration of Graz“ präsentiert. Mittlerweile zählt der Cluster 80 Mitglieder. Gesellschafter des Clusters sind die SFG/Innofinanz – Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungs GmbH, JOANNEUM RESEARCH Forschungs GmbH, Medizinische Universität Graz, Roche Diagnostics Graz GmbH, Neuroth AG, VTU-Engineering GmbH, Zeta Holding GmbH. Innerhalb von neun Jahren ist es gelungen, sich als Global Player einen Namen zu machen und die Steiermark international als Standort höchst entwickelter Ingenieurs- und Biowissenschaften zu etablieren. Darauf aufbauend wurden drei „strategische Korridore“ in die Zukunft entwickelt: „Pharmazeutische Verfahrens-, Prozess- und Produktionstechnologie“, „Biomedizinische Sensortechnologie & Biomechanik“ sowie „Biobank & Biomarkertechnologie“. Im gesamten Stärkefeld werden mit rund 14.800 Beschäftigten rund 2,9 Mrd. Euro Umsatz erzielt. Weitere Infos:

<http://www.humantechnology.at>



Pressekontakt, Rückfragen:

Franz Zuckriegl, MBA
HTS Corporate Communications
fz Strategie & Kommunikation
Reininghausstraße 13, A-8020 Graz

Tel.: +43 316 90.83.17
Mobil: +43 699 100.33.816
E-Mail: fz@franzzuckriegl.com

Herausgeber:

Human.technology Styria GmbH
Reininghausstraße 13, A-8020 Graz
Tel.: +43 316 58.70.16
<http://human.technology.at>



Investitionen in Ihre Zukunft

Kofinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

